

Inhalt

EINLEITUNG

Kinder sind anders	7
Die »gute« alte Zeit	9
Der Vater steigt von seinem Thron	12
Die Emanzipation der Frau	14
Die Befreiung des Kindes	17

DAS LEBEN IN DER FAMILIE

Vom Ursprung der Familie	21
Eltern und Kinder in der Welt der Antike	25
Zwischen mittelalterlichem Aberglauben und dem Zeitalter der Aufklärung	28
Pestalozzis Botschaft an die Eltern	47
Nur wer im Wohlstand lebt, lebt angenehm	51
Familien, wie sie waren, wie sie sind und wie sie sein sollten	63
Andere Länder, andere Verhaltensweisen	72

DAS SPIEL

Ansichten über Wert und Unwert des Spiels	81
Spiegel des Lebens	90
Schaulust und Darstellungsfreude	101
Zuviel Spielzeug	105
Zuwenig Spielplätze	110
Einsame und gemeinsame Spiele	117
Reim und Lied im Kinderleben	123

WOHIN MIT DEM KLEINKIND

Wie weit darf der Staat die Kleinkindererziehung beeinflussen	129
Bewahranstalten für die Kinder der Armen	134
Der Kindergarten – Erziehungsanstalt oder Mütterschule	145

DIE WELT DER SCHULE

Blinder Gehorsam und freie Bildung vor 2000 Jahren	161
Schulen mit ungelerten Lehrern	167

John Locke wirbt für gesunde Erziehung	175
Wolfgang Ratke will die Rute abschaffen	183
Comenius, der Vater des Orbis Pictus	186
Zurück zur Natur	191
Pädagogische Provinz, Idee und Wirklichkeit	200
Die Volksschule – Stiefkind des 19. Jahrhunderts	207
Wie erzieht man freie Menschen	218
Die Schule im Streit der Meinungen	223

DAS KIND IN DER GESELLSCHAFT

Die Nächstenliebe und ihre Vorläufer	235
Kinder ohne Eltern	238
Freud und Leid auf der Straße	248
Die kleinen Fabrikarbeiter	258
Gesetze sollen gegen unmenschliche Behandlung schützen	275
Miseris et malis	283
Wem gehört das Kind	298
Das Rechtsempfinden ändert sich	305
Das Kind in der modernen Zivilisation	311

DAS BILD DES KINDES

Die Entdeckung des Kindes	317
In der Zwangsjacke der Mode	320
Die Revolution in der Kinderkleidung	323
Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit	328
So ihr nicht werdet wie die Kinder	331
Literaturverzeichnis	335
Verzeichnis der Textabbildungen	339
Verzeichnis der Bildtafeln	341